

Beschluss Nr. 03/2015 des Bezirksdenkmalrates Treptow-Köpenick am 24.07.2015

### **Gartendenkmal „Volkspark Wuhlheide“**

Der Bezirksdenkmalrat empfiehlt dem Bezirksamt als mittelfristiges Ziel, eine denkmalgerechte Rekonstruktion des Gartendenkmals „Volkspark Wuhlheide“ durchzuführen und hierfür – in Anlehnung an die Erfahrungen im Treptower Park – geeignete Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Das Gartendenkmal „Pionierpark Ernst Thälmann“ sowie die Denkmalbereiche „Waldfriedhof Oberschöneeweide“ und „Wasserwerk Wuhlheide mit Werksgarten“ sind in das denkmalpflegerische Gesamtkonzept einzubeziehen, da sie sowohl funktionale als auch gestalterische Bezüge zum Volkspark Wuhlheide und untereinander aufweisen.

Die Rekonstruktion des Gartendenkmals „Volkspark Wuhlheide“ soll unter dem Gesichtspunkt zeitgemäßer und aktueller Nutzungsinteressen erfolgen, welche partizipativ zu eruierten sind. Dabei müssen künftige Nutzungen dem Grundgedanken der Anlage entsprechen. Aufbauend auf das „Landschaftsplanerische Gesamtkonzept Wuhlheide“ (1991), dem „Entwicklungskonzept sowie Grundlagen für ein Parkpflegewerk“ (1994) sowie dem „Standortentwicklungskonzept Wuhlheide“ (2012) soll ein Parkpflegewerk erarbeitet werden, welches zur nachhaltigen Sicherung des Zustandes nach einer Rekonstruktion dient. Das Parkpflegewerk muss neben der Denkmalpflege auch die pflegerischen Maßnahmen im Sinne der jeweiligen gärtnerischen Gestaltung und Vegetation in Kombination mit den naturschutzrechtlichen Belangen beinhalten.

Zur Etablierung langfristiger und nachhaltiger Lösungen zur Sicherung eines angemessenen Pflegezustandes wird die Kontaktaufnahme mit fachlich geeigneten Gesellschaften bzw. Vereinigungen empfohlen. Dabei sollten die zwischenzeitlich gesammelten Materialien und Informationen von Seiten ehrenamtlich engagierter Bürger einbezogen werden. Der Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer verbesserten Information über das Gartendenkmal und seine Einbindung in den städtebaulichen und stadthistorischen Kontext ist künftig größere Beachtung zu schenken. Insbesondere vor Ort soll in geeigneter Weise auf die vielfältigen Aspekte des Gartendenkmals hingewiesen werden. An ausgewählten Stellen sollen historische Lagepläne die Anlage erläutern.

Der historische Aspekt ist bei der Vermarktung der Wuhlheide als Entwicklungsraum für den sanften Tourismus im Bezirk Treptow-Köpenick, insbesondere als perspektivischer Bestandteil des künftigen Landschaftsschutzgebietes „Köpenicker Wald- und Seenlandschaft“, stärker zu betonen.

#### **Begründung:**

Mit dem „Volkspark Wuhlheide“ konzipierte Ernst Harrich einen kombinierten Wald- und Volkspark, welcher sich bei der Gestaltung der Anlage an der Topographie des Geländes und seinen natürlichen Relikten orientierte. Dabei fügten sich der Auenbereich der Rohrlake, eine Sanddüne und der Wald mit seinem vorhandenen Jagdwegenetz in die Gestaltung ein. Der Grundgedanke war die Kombination einer naturnahen Parkgestaltung mit heimischer Vegetation, dem daraus resultierenden Bildungsauftrag mit vielfältigen Erholungsmöglichkeiten für die städtische Bevölkerung. Dieser historische und zugleich zeitgemäße Ansatz bildet den Rahmen für die perspektivische Gestaltung, Entwicklung, Pflege und Wahrung des

Gartendenkmals „Volkspark Wuhlheide“.

1994 wurde aufbauend auf das 1991 erarbeitete „Landschaftsplanerische Gesamtkonzept Wuhlheide“ ein „Entwicklungskonzept sowie Grundlagen für ein Parkpflegewerk“ im Bezirksamt erarbeitet. Neben dem konzeptionellen Ansatz des „Standortentwicklungskonzept Wuhlheide“ (2012) müssen diese die Grundlage für ein denkmalpflegerisches Konzept sowie ein Parkpflegewerk bilden, welches zur nachhaltigen Sicherung des Zustandes nach einer Rekonstruktion dient.